

INHALTSVERZEICHNIS

I.	Einleitung	7
II.	Forschungsförderung in der Wiederaufbauperiode	21
	1. Das westdeutsche Wissenschaftssystem im Wiederaufbau	21
	2. „Verwaltend-evolutionär“: Die Bonner Notgemeinschaft	29
	3. Das „politisch-planerische“ Prinzip: Der Deutsche Forschungsrat	39
	4. Die schwierige Vereinigung von Bonner Notgemeinschaft und Deutschem Forschungsrat zur Deutschen Forschungsgemeinschaft 1951	46
	5. Die neue Satzung	51
	6. Integration und Akquisition	55
	7. Förderpolitische Prämissen in der Wiederaufbauphase: Das Normalverfahren	65
	8. Die ersten Debatten über die Bildung finanzieller Schwerpunkte in der Forschungsförderung	70
	9. Forschungsförderung in der Wiederaufbauperiode: Die Förderung der „freien Forscherpersönlichkeit“	78
III.	Die DFG-Präsidenten	81
	1. Ludwig Raiser	81
	2. Gerhard Hess	85
	3. Julius Speer	88
	4. Biografische Gemeinsamkeiten	92
IV.	Forschungsförderung von Mitte der 1950er bis Mitte der 1960er Jahre	96
	1. Das bundesdeutsche Wissenschaftssystem in der „Imitations- und Aufholphase“: Die Rückstandsdebatte	96
	2. Neue Herausforderungen: Die Reaktionen der DFG auf die Gründung des Wissenschaftsrats und des Bundesforschungsministeriums	100
	3. Denkschriften und „Graue Pläne“ als Instrumentarien der „beschränkten Planung“	116
	4. Der Senat als förderpolitisches Gremium der DFG	125
	5. Die Aufstellung der Schwerpunktprogramme: Motive und Entscheidungsstrukturen	131
	6. Das förderpolitische Signum der Zeit: Das Schwerpunktverfahren ..	138
	7. Ein weiterer Versuch, die angewandte Forschung zu integrieren: Die „Vermittlungsstelle für Vertragsforschung“	150
	8. Mitte der 1950er bis Mitte der 1960er Jahre: Forschungsförderung durch Schwerpunktsetzung	155

V.	Forschungsförderung in den späten 1960er/frühen 1970er Jahren	157
1.	Forschungspolitik in den Zeiten von Globalsteuerung und „Planung“	157
2.	Zwischen Kompetenzverlust und „Rückübertragung“: Die Auseinandersetzungen der DFG mit dem Bundesforschungsministerium ...	165
3.	Entstehung und Etablierung der Sonderforschungsbereiche als „dritte Säule“ der Förderverfahren	182
4.	Der Gesamtetat der DFG und seine Verteilung	189
5.	Professionalisierung, Differenzierung und Reorganisation: Die Geschäftsstelle im Transformationsprozess	202
6.	Forschungsplanung: Theorien und Konzepte in der Diskussion	215
7.	Forschungsplanung in der Praxis: Die Entstehung des Grauen Plans IV	223
8.	Die späten 1960er/frühen 1970er Jahre: Forschungsförderung durch „Planung“?	237
VI.	Schlussbemerkung	239
	Danksagung	253
	Abkürzungsverzeichnis	255
	Quellenverzeichnis	257
	Literaturverzeichnis	266
	Namensregister	282